



Predigt im Gottesdienst

Am 1. Advent, den 27. November 2011 um 10.00 Uhr
gehalten durch Pfarrer i. R. Peter Ammon

der biblische Abschnitt für die Predigt steht in der Offenbarung des Johannes, im 5. Kapitel, die Verse 1-8:

Das Buch mit den sieben Siegeln

1 Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.

2 Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?

3 Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, konnte das Buch auf tun und hineinsehen.

4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch aufzutun und hineinzusehen.

5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel.

6 Und ich sah mitten zwischen dem Thron und den vier Gestalten und mitten unter den Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, gesandt in alle Lande.

7 Und es kam und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß.

8 Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen.

Liebe Gemeinde;

Das Buch mit 7 Siegeln. Was steht da drin? Und wer kann die Siegel aufbrechen? Ein Buch voller tiefer Geheimnisse, die niemand lüften kann. Ist auch der 1. Advent heute so ein Buch mit 7 Siegeln? Wir bringen zwar alle so unsere Vorstellungen mit, denken an die 1. Kerze auf dem Adventskranz, denken an stille Zeit und warten auf Weihnachten.

Doch was ist das Geheimnis des 1. Advent?

Sie sind alle heute gekommen, um zu hören, was der 1. Advent verbirgt. Soll jetzt gar ich der sein, der die 7 Siegel bricht und das Geheimnis öffnet? Mir wird schaurig mit diesem Gedanken. Ich? Heute?

Es häufen sich vor mir die Bücher, die mächtigen Truhen, versiegelt mit 7 Siegeln.

Da sind die gewaltigen, komplizierten Berechnungen der Mayas, in Stein gehauen, mit denen die Weltläufte, die Perioden der Menschheitsgeschichte nach einem schier undurchdringlichen System berechnet wurden. Mit Scharfsinn und Geduld haben Forscher versucht, hinter das Geheimnis zu kommen.

Evangelische Gnadenkirche Fürstenfeldbruck

Der 21. Dezember 2012 wurde als das Ende so einer Periode entschlüsselt, ein weltweiter Einbruch wird die Welt verändern. Ein Versuch, den Weltfahrplan zu enträtseln. Wird das so kommen?

Für die Astrophysiker unserer Tage ist das Weltall trotz aller Forschungsergebnisse ein Buch mit 7 Siegeln geblieben: Sie fanden heraus, dass das Weltall sich ständig nach allen Seiten hin ausbreitet. Dann das Geheimnis der Schwarzen Löcher. Sie sollen mehr Masse haben als alle sichtbaren Galaxien. Wird das Geheimnis je geöffnet werden können?

Und dann das alles, was im ganz Kleinen unseres Lebens verborgen ist? Ist unser Leben, Ihres und meines, nicht auch so ein Buch mit 7 Siegeln? Was verbirgt sich in unseren Tiefen alles, von dem wir keine Ahnung haben? Manches von dem, was bis heute prägt, ist uns schon bewusst geworden: die Kindheit, die Familie, die Eltern, mein Schicksal, was da alles kreuz und quer gelaufen ist, auch wunderbar völlig überraschend geglückt ist. Da sind auch unsere Macken, unsere Zwänge, unsere Depressionen. Es gibt Therapeuten, die uns helfen können, die Siegel zu brechen. Viel Hilfe kommt vom Familienstellen. - Wer bin ich? Was steckt alles in dir, das leben will? Such die Bekanntschaft mit dir selbst in der Stille, ganz für dich allein. Es können sich dir in der Stille bislang versiegelte Seiten im Buch deines Lebens sich öffnen.

Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit 7 Siegeln und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: 'Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?'

Der auf dem Thron saß, ist das Gott? Ist Gott selber ein Buch mit 7 Siegeln - ein großes Geheimnis, unfassbar, unerklärlich?

Wir haben uns unsere Bilder von Gott gemacht. In der Volksschule hatten wir das Gottbüchlein. Auf der 1. Seite sahen wir Gott dargestellt als uralten Mann mit einem weiten Gewand und einem dicken Vollbart. Das war das Bild von Gott meiner Kindertage. Davon habe ich mich längst getrennt.

Wir sprechen vom lieben Gott im Himmel. Meint 'Himmel' Sky oder Heaven? Gott mit seinem Sitz irgendwo im Weltraum?

Im Glaubensbekenntnis sprechen wir vom dreieinigen Gott, dem Vater, dem Sohn, dem Heiligen Geist.

Eine Kernstelle für den Israeliten des AT ist der Satz *'Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein.*

Auch den Muslimen ist das entscheidend wichtig, dass Gott Allah e i n e r ist.

Wenn wir von Gott sprechen als dem Schöpfer des Himmels und der Erde, dann muss er es gewesen sein, der den Urknall verursacht hat, durch den das Weltall entstanden ist.

Stellen Sie sich diese irren Weiten vor, diese Unzahl von Galaxien. Dazwischen die so genannten Schwarzen Löcher, deren unbeschreibliche Masse größer sein soll, als die Masse der Galaxien in einem Weltall, das sich ständig ausbreitet. Ich muss mich wiederholen.

Versuchen Sie sich das auszumalen: Über dem allen oder jenseits von allem oder in dem allen Gott. Wirklich un-denkbar, Gott absolut nicht fassbar und be-greifbar mit unseren Gehirnen. *Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes, ... von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge,* so steht im Römerbrief.

Gott ein Buch mit 7 Siegeln. Wie kann ich an einen Gott in diesen Dimensionen glauben, mir ihn gar vorstellen?

'Und niemand, weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde konnte das Buch auf tun und seine Siegel brechen. Und ich weinte sehr', steht da.

Evangelische Gnadenkirche Fürstenfeldbruck

Es ist ja wirklich zum Heulen, dass Gott so unerreichbar weit weg ist, in unvorstellbaren Dimensionen, Ausmaßen haust, lebt oder ist oder waltet oder existiert. Es ist u n s e r Schreien und Weinen vor Verzweiflung und Hilflosigkeit zu Gott hin. Wo und wie könnte er zu finden sein? 7 Siegel versperren das Geheimnis um Gott. Wie soll ein Mensch vordringen können zu Gott?

Jetzt erst mal eine große Stille, dass das alles in uns einsickern kann.

-Stille -

Gott ein Geheimnis mit 7 Siegeln. Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden, noch unter der Erde könnte das Buch auf tun und hineinsehen. Und ich weinte sehr.

Und einer von den Ältesten spricht zu mir: 'Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine 7 Siegel.

Mit dem Löwen aus Juda ist gemeint Jesus, der von dem König David abstammt, der Sohn von dem David-Nachkommen Joseph und Maria.

Das will der 1. Advent uns sagen: Mit Jesus kommt der, der die 7 Siegel Gottes gebrochen hat. Er enthüllt uns den, der so unnahbar fern, so unendlich weit weg ist von uns. Jesus bringt ihn uns nah und sagt uns, wer der ist und wie der zu uns steht, der unendlich Ferne. Aus der unfassbaren Ferne Gottes wird eine beglückende Nähe.

Die Formel 'Gott ist Mensch geworden' meint eben dies, dass Gott in unsere Welt, in unsere Bedürftigkeit eingebrochen, eingedrungen ist. Gott lässt sich aus seinen unfassbaren Dimensionen heraus erkennen, erspüren. Es wird möglich, dass er ganz nah und vernehmbar wird. Und das geschieht letztlich durch das Kind der Weihnacht.

Indem, wie Gott uns nahe kommt, brechen auch die 7 Siegel unseres Lebens. Es wird offenbar, dass Gott der ist, der die Geheimnisse unseres Lebens kennt und uns 'von allen Seiten umgibt', mit all dem, was wir nicht verstehen von dem, was in unseren Tiefen schlummert. Wir entdecken, wie Gott bei all unseren Irrwegen und trotz aller Fehler immer wieder uns umgeben und umsorgt hat. In ihm liegt der Sinn unseres Lebens offen zutage. Er kann uns zeigen, wo unser Platz ist.

Und wie es so ist im ganz Kleinen, so ist's auch mit dem Weltenfahrplan. Er hat schließlich alles fest in der Hand. Er ist unserem kleinen Leben nahe und begleitet es wie den Lauf der Welt durch kommende Einbrüche hindurch und zu neuen Aufbrüchen hin, die wir uns jetzt noch gar nicht denken können.

Advent: Oh Welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes ... von ihm und durch ihn und zu ihm ist alles, was ist. Ehre sei Gott in der Höhe und in der Weite und in der Tiefe.

Amen.